



1. Dezember 2021

Postulat

von Urs Helfenstein (SP)
und Martina Zürcher (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Schanzengraben rollstuhlgängig gemacht werden kann.

Begründung:

Ehemals verlief der Schanzengraben entlang der alten Stadtbefestigung, auch den Schanzen genannt, aus dem 17. Jahrhundert.

Die Schanzengrabenpromenade bildet eine Fusswegverbindung entlang des Schanzengrabens und führt von der Gessnerbrücke unter der Sihlstrasse hindurch via Männerbad etc. bis zum Bürkliplatz.

Leider ist die Schanzengrabenpromenade weder durch Rampen noch Lifte erschlossen, so dass er auf den meisten Abschnitten für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen unzugänglich bleibt. Dabei ist er eine der direktesten und schnellsten Fussverbindungen vom Hauptbahnhof zum See, denn Fahrbahnen müssen kaum gekreuzt werden.